Genfrei Gehen goes America

Für ein Recht auf Wissen: Genfreies Gehen in den USA

Veröffentlicht am: 01.09.2011

Die Aktion Genfrei Gehen nimmt eine neue Etappe: Ab dem ersten Oktober läuft Initiator Joseph Wilhelm mit Mitstreitern von New York City nach Washington D.C., um auch in den USA, wo bereits auf 50% der Anbauflächen gentechnisch veränderte Pflanzen wachsen, gegen Gentechnik zu protestieren. Mit der Aktions-Idee wurden dort offene Türen eingerannt, denn die Amerikaner wollen nicht länger im Dunkeln darüber bleiben, was sie essen und fordern endlich eine Kennzeichnungspflicht für gentechnisch veränderte Lebensmittel. „Right2Know"-Marsch lautet daher der Aktions-Name. In der EU ist die Rechtsprechung schon weiter. Hier müssen Zutaten aus gentechnisch veränderten Pflanzen in der Zutatenliste gekennzeichnet werden. Was allerdings fehlt: Wenn Gentechnik-Pflanzen im Tierfutter stecken, müssen die daraus entstehenden tierischen Produkte wie Milch oder Fleisch nicht gekennzeichnet werden. Hier in Deutschland wird daher die Kennzeichnung für tierische Produkte gefordert.

Links zu diesem Artikel

- Genfrei Gehen: Genfrei Gehen goes America
- Infodienst: Kennzeichnung in der Europäischen Union